

Anmeldung

Ich werde an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- 12.11.: Tragwerksysteme für den mehrgeschossigen Holzbau**
Teilnehmergebühr 50 €
- 19.11.: Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau**
Teilnehmergebühr 50 €
- 26.11.: Best-Practice-Beispiele im mehrgeschossigen Holzbau**
Teilnehmergebühr 50 €
- 03.12.: Schallschutz im Holzbau – was hilft wirklich?**
Teilnehmergebühr 50 €
- Alle Veranstaltungen:** Teilnehmergebühr 150€

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

- Ich bin Mitglied in einer Zimmerer-Innung.**
- Ich bin Mitglied in der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.**
- Bitte senden sie mir weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau und zum Thema Bauen mit Holz.**

Bitte senden Sie uns die verbindliche Anmeldung bis zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zu.

Anmeldung und Fragen unter:
netzwerkholtbau@region-A3.com
Telefon: (+49) 821 450 10-230, Fax: (+49) 821 450 10-111
Teilnehmergebühren verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt.

Anfahrt



Hochschule Augsburg
An der Hochschule 1
86150 Augsburg
Gebäude C, Hörsaal C1.11

Zum Netzwerk Holzbau

Das Netzwerk Holzbau vereint unabhängige und beratende Institutionen sowie Unternehmen aus der Region. Das Netzwerk fördert betriebsübergreifend die Verbreitung des Holzbaus in der Region mit Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen. Ansprechpartner des Netzwerks stehen Kommunen, Architekten und Planern auch bei Fragen rund um das Thema Holzkonstruktionen beratend zur Verfügung.

In der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Holzbau kompakt“ präsentiert das Netzwerk Holzbau Fachinformationen zum Holzbau für Architekten und Bauingenieure.

Fortbildung

Die vier Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Holzbau kompakt“ werden für Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit jeweils 2,5 Zeiteinheiten und für Mitglieder der Zimmerer-Innungen mit je 50 3*-Meisterhaft-Punkten anerkannt.

Kontakt

Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt vom

Netzwerk Holzbau
c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Martina Medrano
netzwerkholtbau@region-A3.com
Tel.: (+49) 821 450 10-230
www.netzwerkholtbau.de



Mit freundlicher Unterstützung von:

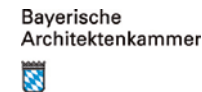


Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Zimmerer-Innungen Augsburg, Donau-Ries, Dillingen, Günzburg/Krumbach, Neu-Ulm/Illertissen



Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Das Netzwerk Holzbau ist ein Projekt des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und wird unterstützt von:



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat



Holzbau kompakt 2018

Aus der Praxis für die Praxis

Veranstaltungsreihe für Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur



Tragwerksysteme für den mehrgeschossigen Holzbau

Montag, 12.11.2018, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg

Referent:



Konrad Merz

ist als Tragwerksplaner ein überregional renommierter Experte für mehrgeschossigen Holzbau. Er führt seit 1994 als Geschäftsführer das Büro merz kley partner und war an zahlreichen international ausgezeichneten Projekten beteiligt.

Inhalte des Vortrags:

Mehrgeschossige, großvolumige Bauten mit Holz sind meistens keine reinen Holzbauten, sondern in zunehmende Maße hybride Konstruktionen. Hybride Bauwerke, als gängigstes Beispiel ein Treppenhaus aus Stahlbeton mit angedocktem Holztragwerk, waren schon immer an der Tagesordnung.



Daneben nimmt die Verbreitung hybrider Bauteile und dabei vor allem von Holz-Beton-Verbunddecken in letzter Zeit stark zu.

Bauen mit Holz gewinnt in den letzten Jahren auch an Höhe, damit steigen auch die Anforderungen an das Tragwerk. Die Ableitung der horizontalen Einwirkungen, wie vor allem Wind- und Erbeben, beansprucht das Tragwerk mit zunehmender Höhe exponentiell und bedarf darum besonderer Betrachtung. Diese Aspekte werden anhand ausgeführter Beispiele eingehend betrachtet.

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau

Montag, 19.11.2018, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg

Referent:



Dipl.-Ing. Christian Mayer

studierte Bauingenieurwesen an der TU München mit Vertiefungsfächern u. a. im Ingenieurholzbau, sowie im Brandschutzingenieurwesen am Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion bei Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter. Nach fast fünfjähriger Tätigkeit in einem Prüfsachverständigenbüro für Brandschutz gründete er Anfang 2017 sein eigenes Ingenieurbüro für vorbeugenden Brandschutz in Wertingen. Er ist ferner Zugführer und Atemschutzgeräteträger in einer Freiwilligen Feuerwehr.

Inhalte des Vortrags:

Mit Einführung der Musterholzbaurichtlinie wurden durch den Gesetzgeber Holzgebäude mit einer Höhe von bis zu 13 m regelmäßig zugelassen. Doch sind die dort gesetzten Anforderungen überhaupt zweckmäßig und wirtschaftlich?

Denn rein aus ökologischen Gesichtspunkten wird der Baustoff Holz immer wichtiger. Daher gilt es zu beleuchten, bis zu welcher Höhe die brandschutztechnischen Schutzziele der Bayerischen Bauordnung, bzw. der Hochhausrichtlinie in Holzgebäuden realisierbar sind und welche Bedingungen hierzu notwendig sind, bzw. wie mit den notwendigen Abweichungen umzugehen ist.

Ein weiteres Augenmerk gilt außerdem der Taktik und dem resultierenden Löschangriff der Feuerwehr.

Best-Practice-Beispiele im mehrgeschossigen Holzbau

Montag, 26.11.2018, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg

Referent:



Prof. Dr.-Ing. Florian Nagler

Nach seiner Lehre als Zimmermann studierte er Architektur an der Universität Karlsruhe. Er arbeitete zunächst als freier Architekt, bevor er sein eigenes Architekturbüro eröffnete. Er ist außerdem Professor für Entwurfsmethodik und Gebäudelehre an der TU München und hat mit seinen Bauten zahlreiche Architekturpreise erhalten.

Inhalte des Vortrags:

Bericht aus aktuellen Projekten, darunter mehrgeschossige Wohnbauten, Büros, Schulen und eine Kirche.



Schallschutz im Holzbau – was hilft wirklich?

Montag, 03.12.2018, 18.00–20:30 Uhr
Hochschule Augsburg

Referent:



Adrian Blödt

studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Weiden in der Oberpfalz und absolvierte den Master in Bauphysik an der Universität Stuttgart. Er ist Referent für die Schallschuldausbildung der Sachverständigen beim Landesverband der Bayerischen Zimmererinnung und Dozent an der Hochschule Augsburg, Fachhochschule Nordwest Schweiz, und der OTH Regensburg. Er führt außerdem ein Ingenieurbüro für Bauphysik mit Schwerpunkt Schall- und Feuchteschutz und ein Holzbaununternehmen.

Inhalte des Vortrags:

Ist die Erhöhung der Masse von Holzbauteilen speziell von Decken trittschallverbessernder Maßnahme ausreichend und zielführend?

Neuere Untersuchungen legen nahe, dass die Masse allein nicht den Erfolg bringt, sondern eher deren Verteilung. Gleiches gilt für den universellen Einsatz von Unterdecken als trittschallverbessernde Maßnahme.

Ziel ist es, die wichtigsten Maßnahmen zur Trittschallverbesserung von Holzdecken vorzustellen. Außerdem soll die Verknüpfung von Brand-, Schallschutz und Tragwerksplanung dargestellt werden.

Sehr häufig können durch vernetzte Betrachtungen aller Disziplinen Kostenpotentiale gehoben werden.

